

Lübben 03. Juni 2015, 02:47 Uhr

Igor Sacharow-Ross führt den Lauschangriff ad absurdum

LÜBBEN Der russisch-deutsche Künstler Igor Sacharow-Ross "thematisiert das allseits gegenwärtige und gleichzeitig verdrängte Thema der Überwachung in Form von Abhören und Ausspähen durch die Spionagedienste", skizziert Kuratorin Petra Schröck die Arbeit, die vom Wasser aus auf der Roseninsel von Ferdinand Muschick in Lübben zu sehen sein wird. Ein großformatiges Plakat zeigt Kameraaugen dicht an dicht, die auf den Betrachter gerichtet sind.



Das Lauschen
Foto: Aquamediale

Die Arbeit trägt den Titel "Das Lauschen" und wird begleitet von der Klanginstallation eines Wassertropfens – was unterschiedlich interpretierbar ist, in jedem Fall aber das Abhören ad absurdum führt. Ferdinand Muschick unterstützt die Aquamediale in vieler Hinsicht von Anfang an und beherbergte schon zahlreiche Arbeiten.

Ingvil Schirling

Weitere Artikel zu diesem Thema:

- Mario Asef backt Ziegelsteine aus Eisenschlamm
- Nicola Rubinstein baut den Spreewäldern eine goldene Brücke
- Jaqueline Kny lässt die bunten Fahnen leuchten
- Joachim Froese lässt Leichhardts Blumen erblühen
- Aquamediale: Zur Eröffnung darf getanzt werden
- Blanca Gomila: Auf der Spur von Menschen und Lieblingsplätzen
- Evaristti: Ein Bürgerschreck auf der Lübbener Liebesinsel

Jüngste Kommentare
